Herr Westphal-Garten und Herr Feldmann-Jäger begrüßen die Betonung der Entwicklungsperspektive für den Einfeldsee auf den „sanften Tourismus“ mit den Schwerpunkten Naherholung und Tagestourismus.

Herr Dr. Stein überrascht den zurückhaltenden Umgang mit dem Einfeldsee, der ein besonderes und hervorzuhebendes Merkmal der Stadt ist. Zudem wird ein „fehlender Seeblick“ nicht als ausreichendes Argument gegen die Ansiedlung eines Beherbergungsunternehmens angesehen. Nach der Auffassung von Herrn Karl-Schostag hingegen wäre eine Hotelansiedlung u. a. aus naturschutzfachlichen Gründen abzulehnen.

Beschluss:

Kenntnisnahme